

(2092—1)

Nr. 2026.

Concurs-Eröffnung

über das Vermögen des Jakob Rueß, Handelsmann in Ratschach.

Von dem k. k. Bezirksamte als Gericht in Ratschach wird bekannt gemacht, daß über das gesammte wo immer befindliche bewegliche und das in jenen Kronländern, für welche das kais. Patent vom 20 November 1852 Gültigkeit hat, befindliche unbewegliche Vermögen des Jakob Rueß, Handelsmann in Ratschach, der Concurs eröffnet worden sei.

Daher wird jedermann, der an erstgedachten Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtigt zu sein glaubt, hiemit erinnert, bis zum

28. October 1866

die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider den zum diesfälligen Massevertreter aufgestellten Herrn Dr. Rosina in Rudolfs werth bei diesem Gerichte so gewiß einzubringen und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Classe gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, als widrigenfalls nach Verfließung des erstbestimmten Tages niemand mehr angehört werden, und diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten im Lande Krain befindlichen Vermögens des genannten Verschuldeten ohne Ausnahme auch dann abgewiesen sein sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wäre, daß also solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig sein sollten, die Schuld ohngeachtet des Compensations-, Eigenthums- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst zu statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Uebrigens wird den diesfälligen Gläubigern erinnert, daß die Tagsatzung zur Wahl einer neuen oder Bestätigung des inzwischen aufgestellten Vermögensverwalters, so wie zur Wahl eines Gläubiger-Ausschusses auf den

15. October 1866,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem Bezirksamte als Gericht angeordnet worden.

K. k. Bezirksamt Ratschach als Gericht, am 15. September 1866.

(2088—1)

Nr. 687.

Bekanntmachung

an die unbekannt wo befindlichen Magdalena und Mina Leschnig und ihre ebenfalls unbekannt Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksamte Kronau als Gericht wird den unbekannt wo befindlichen Magdalena und Mina Leschnig und ihren ebenfalls unbekannt Rechtsnachfolgern bekannt gemacht:

Es habe wider sie Barthelma Novak von Moistrana Nr. 34 am 6. I. M. die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung ihrer auf der ihm gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 1704/1690 ad Herrschaft Paf in Folge Heiratsbriefes vom 24ten August 1798 versicherten Rechte überreicht, worüber die Tagsatzung auf den

11. December 1866,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet und ihnen Herr Georg Skumanz von Moistrana als Curator ad actum bestellt ward.

Kronau, am 15. April 1866.

(2083—1)

Nr. 1072—76.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen, auf der dem Johann Preproft von Weissenfels gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 488 ad Weissenfels versicherten Tabulargläubigern, als: Primus Plesch von Ratschach, Anton Treu von Tarvis, Johann Matbiasch, Joseph recte Anna Hasch, dann Anton, Anna und Katharina Preproft, wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Johann Preproft wider sie die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der zu ihren Gunsten auf obiger Realität versicherten Forderungen überreicht, worüber die Tagsatzung auf den

11. December 1866,

Vormittags 10 Uhr, in loco Kronau anberaumt und ihnen Herr Peter Kirchmaier aus Ratschach als Curator beige stellt wurde.

K. k. Bezirksamt Kronau als Gericht, am 2. Juni 1866.

(2067—1)

Nr. 4507.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Svigel von Koschlec gegen Mathias Opeka von Topoll wegen aus dem Vergleich vom 22. März 1859, Z. 2032, schuldiger 76 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Tburnack sub Urb.-Nr. 424²/₇ vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1818 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

12. October,

16. November und

14. December 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 23. August 1866.

(2087—1)

Nr. 3908.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hierortige Edict vom 26. März 1866, Z. 1571, wird bekannt gegeben, daß bei fruchtlos abgehaltener zweiter Feilbietung der dem Joseph Blagoine von Wippach gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach Tomo XVIII, pag. 77, P. 167, Urb.-Nr. 102, vorkommenden, auf 765 fl. bewertheten Realität die dritte Feilbietung am

29. September 1866

abgehalten wird, bei welcher das feilzubietende Object auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird.

K. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 8. September 1866.

(2082—3)

Nr. 791.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hierämliche Edict vom 23. März d. J., Z. 791, wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Franz Jutresch von Großplaszitz, durch Herrn Dr. Rosina, gegen Johann Jutresch von Oberpontique plo. 930 fl. c. s. c. am 18. August d. J. kein Käufer der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Landpreis sub Rectif.-Nr. 63 und 69, dann sub Urb.-Nr. 69 zu Pontique vorkommenden, auf 5500 fl. bewertheten Realität erschienen war, daher zur dritten Feilbietung am

18. September 1866,

um 11 Uhr Vormittags, in der Amtskanzlei geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Treffen als Gericht, am 12. September 1866.

(2068—1)

Nr. 3684.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Kouschza von Niederdorf, durch Herrn Adolf Obrefa von Zirkniz, gegen Jakob Schwigel von Niederdorf wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 4. October 1865, Z. 4436, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rectif.-Nr. 572 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2281 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

13. October,

17. November und

15. December 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 6. August 1866.

(2081—1)

Nr. 3703.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird bekannt gegeben:

Es sei die Vornahme der in der Executionsfache des Johann Bouk und Consorten von Wippach gegen die Marktgemeinde Wippach von dem hohen k. k. Landesgerichte Laibach mit dem Bescheide vom 31. Juli 1866, Z. 4880, plo. schuldiger 3452 fl. 54 kr. bewilligte executive Feilbietung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Dom. Tom. A. Parc.-Nr. 53 eingetragenen Alpe Zelovše am Berge Nanos, im Schätzungswerte von 4778 fl. 60 kr., auf den

20. October,

20. November und

18. December 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, den 12. August 1866.

(2035—3)

Nr. 2915.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesämliche Edict vom 29. Mai d. J., Z. 2915, wird kund gemacht, daß bei dem Umstande, als zu der auf den 31. August d. J. angeordneten zweiten Feilbietung kein Kaufstücker erschien, zu der

auf den 2. October d. J.

ausgeschriebenen dritten Feilbietung der der Maria Noblek von Kamnig gehörigen Realitäten mit dem vorigen Anhang geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 31. August 1866.

(2056—3)

Nr. 5413.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 7. Mai 1866, Z. 2083, in der Executionsfache des Herrn Mathias Wolfinger von Planina gegen Herrn Mathias Sterzai von Triest plo. 517 fl. 72 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung kein Kaufstücker erschienen ist, weshalb am

29. September 1866,

zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 31. August 1866.

(2066—2)

Nr. 3344.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Voreng Matičič von Zirkniz gegen Andreas Matičič von Zirkniz wegen aus dem Urtheile vom 6. April 1864, Z. 1432, schuldiger 108 fl. 28 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rectif.-Nr. 338 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1052 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

9. October,

13. November und

11. December 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 3. August 1866.

(2065—2)

Nr. 3295.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Kouschza von Niederdorf gegen Paul Braonib von dort wegen aus dem Vergleich vom 2. October 1859, Z. 6259, schuldiger 242 fl. 83 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rectif.-Nr. 567 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1216 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

9. October,

13. November und

11. December 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 3. August 1866.

(2062—2)

Nr. 3500.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Jelloušek von Zaplona, Bezirk Oberlaibach, gegen Anton Pogorelec von Unterlaibach wegen aus dem Vergleich vom 15. März 1865, Z. 1444, schuldiger 115 fl. 80 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Voisch sub Rectif.-Nr. 102 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4540 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

12. October,

13. November und

11. December 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 3. August 1866.

(2047-2) Nr. 1404.

Relicitationss-Edict.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Jakob Eibel, in Vertretung seiner Ehegattin Anna Eibel von Sloskarje des Bezirkes Haidenschaft, gegen Herrn Alois Schlegel von Gornine, Bezirk Haidenschaft, wegen aus dem Meistbotvertheilungsbescheide vom 26ten October 1865, Z. 4561, schuldiger 298 fl. 51 kr. ö. W. c. s. c. in die Relicitation der vom Herrn Alois Schlegel erstandenen Besitzrechte des im Freisassengrundbuche sub pag. 91, Ref. Z. 177 der Gilt Zaberda vorkommenden Acker, der Wiese und Weide fuzinski vert. im bisherigen Meistbot von 712 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagsagung auf den

19. October 1866.

Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 21. August 1866.

(2058-2) Nr. 3812.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Marta Prudic von Zirkuiz gegen Mathias Frank von dort wegen aus dem Urtheile vom 21. April 1863, Z. 726, schuldiger 186 fl. 32 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Ref. Nr. 321 und 438/1 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1210 fl. und 50 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsagungen auf den

13. October, 17. November und 15. December 1866.

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 3. August 1866.

(2060-2) Nr. 3538.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Ewigel von Kozjek gegen Georg Turšic von dort wegen aus dem Vergleiche vom 16. December 1859, Z. 8020, schuldiger 67 fl. 2 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Lburnack sub Ref. Nr. 490 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1274 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsagungen auf den

12. October, 16. November und 14. December 1866.

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 3. August 1866.

(2046-2) Nr. 3016.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird hiemit bekannt gemacht. Es sei über das Ansuchen des Herrn Eugen Mayer, als Johann Nep. Dollenzscher Concursmasse-Verwalter von Wippach, durch Dr. Vozar, gegen Katharina Kobau'sche Erben, durch Jacob Kobau von Ersell, wegen aus dem Meistbotvertheilungsbescheide vom 25. April 1862, Z. 1393 und 1823, schuldiger 24 fl. 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die Relicitation der von den Letzteren erstandenen, einen Bestandtheil des im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tom. XXV pag. 362 Urb.-Nr. 41 vorkommenden Grundbuchskörpers bildenden Grundstücke, als:

- a) des Weingartens, Oedniß, Gestrüpp und Weide Kozove, um den Schätzungspreis von 1500 fl.;
b) der Oedniß und des Weingartens Follanouc, um den Ersterhebungspreis von 20 fl., und
c) des Ackers mit Neben samt Oedniß pri Mejici um den Schätzungswert von 130 fl. ö. W.,

gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagsagung auf den

23. October 1866.

Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 21. August 1866.

(2028-3) Nr. 4805.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Barthelmä Schabnikar von Stob gegen Anton Galetic von Laak wegen aus dem Vergleiche vom 23. August 1863, Z. 3948, noch schuldiger 32 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche des Outes Habbach sub Ref. Nr. 34 B vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 886 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsagungen auf den

6. October, 6. November und 6. December 1866.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 27. Juli 1866.

(1836-3) Nr. 4444.

Uebertragung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gegeben, daß die mit Bescheid vom 16. Jänner und 18. Mai l. J., Z. 493 und 3653, auf den 19. Juni 1866 angeordnete Tagsagung zur Vornahme des dritten executiven Feilbietungsstermines bezüglich der dem Joseph Sterle von Polane gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 111 und Dom.-Ob.-Nr. 128 neu, 229 alt, ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde und dem vorigen Anhang auf den

30. October 1866

übertragen wird. K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 16. Juni 1866.

(2029-3) Nr. 4910.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Debeuc von Stein gegen Mathias Jeretina von Kalshrib wegen aus dem Vergleiche vom 27. November 1858, Z. 5880, schuldiger 57 fl. 75 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Kreuz sub Urb.-Nr. 80, Ref.-Nr. 59 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 174 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsagungen auf den

8. October, 8. November und 7. December 1866.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 2. August 1866.

(2048-3) Nr. 2930.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Peternel von Bačna Hs.-Nr. 3 gegen Johann Müller von Safniz Nr. 40 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 18. Februar 1860, Z. 591, schuldiger 735 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laas sub Urb.-Nr. 2310 vorkommenden, in Safniz sub Haus-Nr. 40 gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2925 fl. 30 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagsagung auf den

10. October, die zweite auf den 10. November und die dritte auf den 10. December 1866.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 27. August 1866.

(2054-3) Nr. 3935.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Mizgur von Kofese gegen Josef Jatur von Sagorje wegen aus dem Vergleiche vom 22. September 1835, Nr. 161, schuldiger 420 fl. 94 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Krem sub Urb.-Nr. 45 vorkommenden Viertelhube zu Sagorje, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1126 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagsagung auf den

29. September 1866.

Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 9. September 1866.

(1832-2) Nr. 4523.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gegeben, daß zur Vornahme der mit Bescheid vom 15. December 1865, Z. 8554, bewilligten und mit Bescheid vom 18. April 1866, Z. 2860, einstweilen sistirten executiven Feilbietung der dem Mathias Modic von Neudorf gehörigen Realität Urb.-Nr. 214 ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg die neuerlichen Tagsagungen auf den

3. November und 5. December 1866 und 8. Jänner 1867.

jedesmal Früh 9 Uhr, hieramit mit dem angeordnet worden, daß diese Realität bei der dritten Tagsagung auch unter dem Schätzungswerte von 1301 fl. veräußert werden kann.

K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 19. Juni 1866.

(2063-2) Nr. 3619.

Reassumirung der dritten executiven Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 25. Februar 1865, Z. 851, in der Executionsfache des Herrn Anton Moschek von Planina gegen Herrn Anton Corre in Unterloitsch plo. 2205 fl. c. s. c. bekannt gemacht:

Es sei in die Reassumirung der dritten executiven Feilbietung der gegnerischen Realität sub Ref.-Nr. 185, 104/1, 91, Urb.-Nr. 61 ad Loitsch gewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsagung mit dem ursprünglichen Anhang auf den 13. October 1866.

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 3. August 1866.

(2055-3) Nr. 5415.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 14. Mai l. J., Z. 2377, in der Executionsfache der Maria Novak von Oberlaibach gegen Johann Molk von Kirchdorf plo. 31 fl. 50 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsagung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 29. September d. J.

zur dritten Tagsagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 31. August 1866.

(2080-3) Nr. 1867.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Ferjančic von Gotsche Nr. 31 gegen Kasper Lokar von Haidenschaft wegen aus dem Vergleiche vom 22. März 1855, Z. 1705, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Schwighoffen Tom. I pag. 209, Ob.-Z. 53, Post-Z. 94 1/2, Urb.-Nr. 40 in der Steuer-gemeinde St. Veit vorkommenden Wiese v slopeah sowie der darauf neu erbauten gemauerten, mit Ziegel eingedeckten Lehestampfe, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 250 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsagungen auf den

28. September, 26. October und 27. November 1866.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 25. August 1866.

Vortheilhafter Ausverkauf

Wienstrasse
im Schaffer-
schen Hause.

Stadt, Fischplatz
im Vollheim-
schen Hause.

Um mein bisher getheiltes
Eisen-, Specerei- und Nürnbergergewaren-Geschäft,
welches ich unverkürzt fortführen werde,
an der Wienerstrasse im Schaffer'schen Hause

vereinigen zu können, werde ich wegen Mangel an Raum mein großes Lager von **Galanterie- und Kinderspielwaaren**, wie auch einen Theil von **Metall- und Eisenwaaren** vom 17. dieses Monats angefangen in beiden obigen Localitäten zu bedeutend reducirten Preisen ausverkaufen.

Lithographirte Verzeichnisse der zum Ausverkauf kommenden Waaren werden in beiden obigen Localen gratis verabfolgt.
Dem wohlgeneigten Zuspruche des geehrten Publicums empfiehlt sich der ergebenste

(2086-2) **Andreas Schreyer.**

Bei **Ignaz v. Kleinmayr & Fedor Bamberg** in **Laibach** ist zu haben: [331-17]

Neueste und billigste Berliner
Damenzeitung für Mode und Handarbeit.
Preis für das ganze Vierteljahr nur **10 Sgr.**

10 Sgr. 1/2 Fea.

Die ersten Nummern der Biene sind gratis durch alle Buchhandlungen und Postanstalten zu beziehen.

Bestellungen nehmen an und führen aus alle Buchhandlungen und Postanstalten des In- und Auslandes

Sehen erschienen die ersten Nummern der neuesten Damenzeitung

DIE BIENE.

Journal für Toilette und Handarbeit.

Die praktisch. Bedürfnisse im Auge behaltend, trägt die „Biene“ mit Sammelleiss, Sorgfalt und Umsicht Alles zusammen, was die Mode im Gebiete der Toilette und der weiblichen Handarbeit für selbstthätige, wirtschaftliche Frauen und Töchter Neues und Gutes bringt: Im Hauptblatte jährlich an 1200 vorzügliche Abbildungen der gesammten Damen- und Kinder-Garderobe, Leibwäsche und der verschiedensten Handarbeiten, in den Supplementen die betreff. Schnittmuster mit fasslicher Beschreibung, wodurch es auch den ungebühtesten Händen möglich wird, **Alles selbst anzufertigen** und damit bedeutende Ersparnisse zu erzielen.

Herausgegeben unter Mitwirkung der **Redaction des Bazar** mit theilweiser Benutzung der in dieser Zeitschrift enthaltenen Abbildungen.

36 Kr. Rhein.

Des hohen Courses halber berechnen wir die „**Biene**“ bis auf weiteres mit **70 kr. ö. W. pro Quartal.** — Die erste Nummer des vierten Quartals ist bereits in obiger Buchhandlung vorräthig.

(2021-3) Nr. 1719.

Licitation.

Von dem k. k. Bezirksamte Kronau als Gericht wird bekannt gemacht: Es werde über Ansuchen der Erben die zum Verlasse des Michael Pöschig gehörige, im Grundbuche der Herrschaft Laibach Nr. 2674/2630 vorkommende Realität in Belza C. Nr. 64, im inventarischen Schätzungswerte von 1345 fl. am 1. October 1866, um 9 Uhr Vormittags, im Orte der Realität im Licitationswege veräußert werden. Die Licitationsbedingungen liegen bei diesem Gerichte zur Einsicht.
Kronau, am 25. August 1866.

(2079-3) Nr. 17262.

Freiwillige Veräußerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Helena Rosenina von Unterschiska um Bewilligung der freiwilligen licitationsweisen Veräußerung des Hauses Cons.-Nr. 64 in Unterschiska ange sucht, welchem Ansuchen stattgegeben und zur Vornahme der Feilbietung der Tag auf den 20. September 1866 in der Gerichtskanzlei bestimmt worden ist. Die Licitationsbedingungen und der Grundbucheextract können hiergerichts eingesehen werden.
k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. September 1866.

Zwei Knaben

welche die Normalschulclassen besuchen, werden in der Herrngasse Nr. 209 auf Kost und Wohnung aufgenommen. [2099-1]

Bäckerei und Gasthaus

zu verpachten für die kommende Michaelizeit sammt den dazu gehörigen **Einrichtungsstücken** in der **Kraufau-Vorstadt Nr. 5.** Das Nähere beim Eigenthümer.

Auch sind daselbst verschiedene **Einrichtungsstücke** und ein **Ballen Hopfen** aus freier Hand zu verkaufen. [2097-1]

(287-2) Nr. 6697.

Kundmachung.

Am 25. dieses Monats, Vormittag um 10 Uhr, wird im Rathsaale des hiesigen Magistrates die Einhebung der Pflastermauthgebühr, des Wochenmarkstandgeldes und des Bierzuschlages in der Stadt Laibach für die Zeit vom 1. Jänner 1867 bis Ende December 1868 im öffentlichen Licitationswege an den Meistbietenden verpachtet.

Der gesammte Ausrufspreis beträgt **23,500 fl.**

Pachtlustige werden zu dieser Licitations mit dem Bemerkten eingeladen, daß sie vor der Licitations 10 Percent des Ausrufspreises als Badium erlegen müssen und daß sie die diesfälligen Licitationsbedingungen in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts einsehen können.

Stadtmagistrat Laibach, am 10ten September 1866.

(2072-2) Nr. 521.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte wird bekannt gemacht, daß die freiwillige Feilbietung des zu dem Nachlasse der am 25. März 1865 verstorbenen Margareth Gollob gehörigen Hauses C. Nr. 44 am alten Markte zu Laibach, sammt An- und Zugehör im magistratlichen Grundbuche vorkommend, auf den 29. September 1866, Vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte übertragen worden sei, wobei die Realität auch unter dem gerichtlichen Schätzungswerte ausgerufen und hintangegeben wird, jedoch wird sich bezüglich der dabei interessirten Pupillen und Curanden die Ratification des bezüglichen Licitationsactes vorbehalten.

Zugleich wird bemerkt, daß jeder Licitant ein Badium von **630 fl.** zu erlegen habe und daß laut vorliegenden Grundbucheextractes auf dem Hause keine Lasten haften, daß endlich die diesfälligen Licitationsbedingungen inzwischen in der dieslandesgerichtlichen Registratur eingesehen werden können.
Laibach, am 11. September 1866.

Durch vortheilhafte **Saar-Einkäufe** verkaufe ich **Einen ganzen Winter-Anzug** um **20 fl.**;

Herbst-Weberzieher in allen Farben von fl. **8 bis fl. 30**;

einen **Herbst-Anzug** fl. **16.**

Ein eleganter schwarzer **Salon-Anzug** fl. **24.**

ferner alle Gattungen der feinsten und modernsten **Herren-Kleider** für jede Jahreszeit zu den **überraschend billigsten Preisen** im **großen, neu eröffneten**

Kleider-Magazin des

Leopold Keller, **Wien,** Stadt, Rothenthurmstrasse Nr. 3, 1. Stock, gegenüber dem fürstlich-bischöflichen Palais. Ecke des Stephansplatzes.

Bestellungen aus den Provinzen werden auf das Schnellste und Prompteste ausgeführt.

Verpachtung.

Donnerstag am 20. dieses Monats Nachmittags um 2 Uhr werden die **Necker** beim **Baron Codelli'schen Schlosse** Thurn an der Laibach in der untern Polana-Vorstadt auf mehrere Jahre öffentlich verpachtet und Pachtlustige hiemit eingeladen, um die bestimmte Stunde zum benannten Schlosse zu erscheinen. (2090-2)

(2024-3) Nr. 3434.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 18. Juni d. J., 3. 2432, wird bekannt gemacht, daß am

1. October 1866 zur zweiten executiven Feilbietung der dem Johann Nefer in Rothwein gehörigen Realität mit dem vorigen Anhang geschritten werde.

R. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 31. August 1866

Angekommene Fremde.

Am 16. September. **Stadt Wien.**

Die Herren: v. Scherouh, k. k. Landesgerichts-Präsident, aus Italien. — Altshul, von Töplitz. — Apfel, Agent, von München. — Danel, k. k. Oberlieutenant, von Triest.

Elephant.

Die Herren: Deutsch, von Szegedin. — Volkmann, Kunsthändler, von Graz — Spitz, Handelsmann, von Marburg — Jenniti, Baumeister, von Ratschach. — Sumrekar, von Triest. Baronin Laufferer, Gutsbes. von Weizelberg.

Mohren.

Die Herren: Schmidt, von St. Georgen. — Berger, von Wiesach. — Rousseau und Winter, Handlungs-Commiss. von Wien.

Kaiser von Oesterreich.

Die Herren: Pistur, k. k. Hauptmann, von Cividale. — Stramel, von Graz.

Wilder Mann.

Die Herren: Jallin, Handelsmann, aus Steiermark. — Hausner, von Triest.

Börsenbericht. Wien, 17. September.

Die Anfangs matten Course erholten sich zwar im Verlaufe, doch schlossen sämtliche Papiere niedriger als vorgestern. Devisen und Valuten blieben zur kaum veränderten Notiz mehr Brief als Geld. Geld minder flüssig. Geschäft beschränkt.

Öffentliche Schuld.		Gold Waare		Gold Waare		Gold Waare		
In österr. Währung zu 5%	54.50	54.75	453.	455.	Balfy	zu 100 fl. C.M.	21.	21.50
betto rückzahlbar 1/2	99.50	99.75	198.	200.	Clary	40	24.	25.
betto rückzahlbar von 1864	82.25	82.50	395.	400.	St. Genois	40	24.50	25.
Silber-Anlehen von 1864	75.	76.	330.	340.	Windischgräß	20	16.50	17.50
Silberanl. 1865 (Pres.) rückzahlb.	75.	76.	153.50	154.50	Waldflein	20	19.50	20.50
in 37 Jahr. zu 5 pCt. für 100 fl.	75.50	76.	147.	—	Reglevich	10	12.	13.
Nat.-Anl. mit Jan.-Coup. zu 5%	68.60	68.80	178.	179.	Rudolf-Stiftung	10	12.	12.50
Apr.-Coup. „ 5	68.40	68.50	—	—	Wechsel (3 Monat.)			
Metalliques „ 5	59.60	59.80	—	—	Augsburg für 100 fl. subd. W.	108.	108.	108.25
betto mit Mai-Coup. „ 5	63.75	64.	—	—	Frankfurt a. M. 100 fl. detto	108.	108.	108.50
betto „ 4	51.50	51.75	—	—	Hamburg, für 100 Mark Banco	96.	96.	96.50
Mit Verlos. v. J. 1839	151.	152.	—	—	London für 10 Pf. Sterling	127.75	128.	128.75
„ „ 1854	74.25	75.	—	—	Paris, für 100 Franks	51.	51.	51.20
„ „ 1860 zu 500 fl.	79.40	79.60	—	—	Cours der Geldsorten.			
„ „ 1860 „ 100 „	85.50	86.	—	—	Gold			
„ „ 1864 „ „	70.40	70.50	—	—	Baar			
„ „ 1864 „ 50 „	—	—	—	—	K. Münz-Dufaten 6 fl. 10 kr. 6 fl. 11 kr.			
Como-Renten sch. zu 42 L. austr.	17.50	18.50	—	—	Kronen			
B. der Kronländer (für 100 fl.) Gr.-Entl.-Oblig.	78.	79.	—	—	Napoleons'or 10 „ 26 „ 10 „ 27 „			
Nieder-Oesterreich „ zu 5%	79.50	80.50	—	—	Russ. Imperials 10 „ 54 „ 10 „ 55 „			
Ober-Oesterreich „ „ 5	76.	79.	—	—	Bereinsthaler 1 „ 92 „ 1 „ 92 1/2			
Salzburg „ „ 5	77.	79.	—	—	Silber			
Sachsen „ „ 5	—	—	—	—	128 „ „ 128 „ 50 „			
Nähren „ „ 5%	75.	77.	—	—	Kranische Grundentlastungs-Obligationen, Präm. vatnotirung: 82 Geld, 86 Baare			
Sachsen „ „ 5	87.	88.	—	—				
Steiermark „ „ 5	77.	80.	—	—				
Tirol „ „ 5	95.	98.	—	—				
Käent., Krain, u. Küstl. „ 5	80.	86.	—	—				
Ungarn „ „ 5	67.	67.50	—	—				
Temeser-Banat „ „ 5	66.25	67.	—	—				
Kroatien und Slavonien „ 5	69.	70.	—	—				
Galizien „ „ 5	66.25	67.	—	—				
Siebenbürgen „ „ 5	64.	65.	—	—				
Bukowina „ „ 5	64.	65.	—	—				
Ung. m. d. B.-C. 1867 „ 5	64.75	65.25	—	—				
Ung. m. d. B.-C. 1867 „ 5	64.25	64.75	—	—				
Venetianisches Anl. 1859 „ 5	—	—	—	—				
Actien (pr. Stück.)								
Nationalbank	713.	715.	—	—				
Kredit-Anstalt zu 200 fl. ö. W.	152.70	152.90	—	—				
N. ö. Com.-Ges. 500 fl. ö. W.	585.	590.	—	—				
S. Ferd.-Nordb. 1000 fl. C. M.	1625.	1630.	—	—				
S. G. G. 200 fl. C. M. o. 500 fr.	185.60	185.80	—	—				
Kais. Elis. W. zu 200 fl. C. M.	121.	121.50	—	—				
Süd.-nordb. Verb. 200 „	108.50	109.	—	—				
Süd.-öst. L. ven. u. c. it. C. 200 fl.	208.	209.	—	—				
Gal. Carl-Fudm. 200 fl. C. M.	204.50	205.50	—	—				
Def. Don.-Dampfsch.-Ges.	453.	455.	—	—				
Oesterreich. Lloyd in Triest	198.	200.	—	—				
Wien. Dampfsch.-Akt. 500 fl. ö. W.	395.	400.	—	—				
Böhm. Westbahn zu 200 fl.	153.50	154.50	—	—				
Therzahn-Aktien zu 200 fl. C. M.	147.	—	—	—				
m. 140 fl. (70%) Einzahlung	147.	—	—	—				
Anglo-Austria Bank zu 200 fl.	75.75	76.25	—	—				
Pemb.-Czernowitzer zu 200 fl. ö. W.	178.	179.	—	—				
Pest-Lofonzer Actien	—	—	—	—				
Pfandbriefe (für 100 fl.)								
National- 10jährige v. 3.	105.	—	—	—				
bank auf 1857 zu 5%	105.	—	—	—				
C. M. verlosbare 5	93.25	93.75	—	—				
Nationalbank auf ö. W. verlosb. 5	88.75	89.25	—	—				
Ung. Bod.-Kred.-Anst. zu 5%	80.	80.50	—	—				
Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt verlosbar zu 5% in Silber	101.	102.	—	—				
Loose (pr. Stück.)								
Kred.-Anst. f. S. u. G. zu 100 fl. ö. W.	121.50	122.	—	—				
Don.-Dampfsch.-G. zu 100 fl. C. M.	80.	81.	—	—				
Stadtb. Dien „ 40 „ ö. W.	23.50	24.50	—	—				
Gerthaus „ 40 „ C. M.	—	—	—	—				
Salm „ 40 „ „	26.50	27.50	—	—				